

## Departement Bildung und Jugend



Adrian Jordi

Der Systemwechsel nach Volksschulgesetz bewährt sich weiterhin gut und die Strukturen an der Schule Urtenen-Schönbühl haben sich zwei Jahre nach Einführung der geleiteten Schule gefestigt. Es ist erkannt, dass auf Grund der Wohnbautätigkeit neue Überlegungen bezüglich des Schulraumangebots zu treffen sind. Die Überprüfung der Schulraumplanung ist durch eine Arbeitsgruppe mit Begleitung von Werner Krebs Consulting gestartet worden. Dabei steht die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden für die gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen im Vordergrund.

Im Gebäude Solothurnstrasse 22 wurde ein 6. Kindergarten eröffnet und bei der Bauherrschaft Etmatt die Verpflichtung zum Neubau eines Kindergartens eingefordert. Mit der Gemeinde Mattstetten konnten zudem Vereinbarungen über die Zusammenlegung der Sekundarstufe I und die Zusammenarbeit Kindergärten abgeschlossen werden. Im Bereich der Infrastrukturen ist die erste Hälfte der Sanierung Schulhaus Lee 2 ausgeführt. Die Sanierung ist auf Kurs und wird mit den restlichen Arbeiten im Sommer 2011 abgeschlossen.

Die Schulkommission führte zur Behandlung der anstehenden Geschäfte 7 Sitzungen durch, hinzu kamen zahlreiche Sitzungen der verschiedenen Arbeitsgruppen. Im Projekt „Avanti“ hat die Schulkommission die strategische Ausrichtung der Schule 2010-2012 definiert.

In der Umsetzung des Integrationsartikels planen die Gemeinden Urtenen-Schönbühl, Moosseedorf und Mattstetten wie bei der Schulraumplanung gemeinsam. Mit der Modellwahl ist ein wichtiger Schritt in der Umsetzung des Konzepts gemacht worden.

Im Bereich Liegenschaften und Hauswartungen sind mit der Neubesetzung des Chefhauswarts gemeinsame Anliegen der Schulleitung und des Departements Bau und Betriebe einbezogen worden.

Die Sicherstellung der Aufgabenhilfe im Sinne des Schulreglements wurde ins Budget aufgenommen und ein Antrag an den Gemeinderat betreffend Neuordnung der Entschädigungen ist verabschiedet.

Die Verordnung über die Tagesschule wurde angepasst und Barbara Schaffer als neue Leiterin bestimmt. Für Verbesserungen bei der Belegung und Ertragslage sollen bis im Frühjahr Massnahmen erarbeitet werden, die auf Schuljahresbeginn umsetzbar sind. Auch die Schulzahnpflegeverordnung wurde revidiert.

Auf Initiative des Elternrates sind neue Leuchtwesten für die 1.-4.Klässler beschafft worden.

Die Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit (REKJA), welche gemeinsam mit Moosseedorf und Jegenstorf organisiert ist, hat ihre Angebote und Dienstleistungen weiter ausgebaut.

Die Rahmenbedingungen an der Schule können im laufenden Jahr weiter optimiert werden. Die Optimierung des Angebots bei der Schulsozialarbeit wird geprüft und dafür weitere Bedürfnisabklärungen getroffen. Ein Ausschuss mit Vertretung von Schule und Sozialwesen befasst sich mit dieser Frage.

Diese Hauptpunkte der Tätigkeiten ist nicht abschliessend. Ich möchte mich an dieser Stelle speziell bei der Schulleitung für den grossen und kompetenten Einsatz bestens bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Schulkommission und dem Sekretariat Bildung für die geleistete Arbeit und Unterstützung zugunsten der Qualität unserer Schule.

Adrian Jordi, Gemeinderat